

## Kinder können mehr als wir erwarten

„Auf den ersten Seiten ... schildert der Erzähler eine Episode aus seiner Kindheit. Im Alter von sechs Jahren studierte er ein Buch über das Leben im Urwald, das ihn nachhaltig beeindruckte. Er erfuhr, dass die dort beheimatete Boa Constrictor Tiere verschlingen kann, ohne sie zu zerreißen. Dieses Wunder der Natur regte ihn dazu an, ein Bild zu malen.



Er zeigte sein Meisterwerk den Erwachsenen, die er als „die großen Leute“ bezeichnet, und fragte sie, ob sie davor keine Angst hätten. Sie antworteten: „Warum sollen wir vor einem Hut Angst haben?“

Er jedoch hatte keinen Hut gemalt, sondern eine Riesenschlange, die gerade einen Elefanten verdaute. Um dies ganz deutlich zu machen, malte er ein zweites Bild, das das Innere der Boa darstellte.



Aber auch damit konnte er sich nicht verständlich machen. Die großen Leute rieten ihm daraufhin, mit dem Zeichnen aufzuhören und sich stattdessen für Geografie, Geschichte, Rechnen und Grammatik zu interessieren. So gab er eine viel versprechende Laufbahn als Künstler auf, bevor sie richtig begonnen hatte. Der Misserfolg seiner Zeichnungen hatte ihm den Mut genommen. *Die großen Leute verstehen nie etwas von selbst und für die Kinder ist es zu anstrengend, ihnen immer und immer wieder erklären zu müssen*, lautet sein enttäuschtes Fazit.“

Aus:  
Hartmut Spiegel, Christoph Selter; *Kinder und Mathematik – Was Erwachsene wissen sollten* Seelze-Velbert 2003